

Das teuerste Spiel der Welt

Amriswil Gordana Simic und Marco Beck reisen und spielen für ihr Leben gern. Um beide Leidenschaften ausüben zu können, hat das Paar «Catch the guest» entwickelt, welches sich vor allem an Erwachsene richtet.

Manuel Nagel
manuel.nagel@thurgauerzeitung.ch

«Es kann manchmal schon ein fieses Spiel sein», gibt Marco Beck unumwunden zu – und kurzerhand sabotiert er mit einem gemeinen Lächeln ein Hotel von Gordana Simic, das nun keine Gäste mehr aufnehmen kann.

Sonst mögen sich die Zwei jedoch. Simic und Beck wohnen in Amriswil, verreisen sehr gerne und sind zudem leidenschaftliche Spieler. Wieso also nicht ein Spiel zum Thema «Reisen» entwickeln, sagten sich die Juristin und der Maschinenbauingenieur.

Etwa tausend Stunden investiert

Das war anfangs 2015. Seither haben Simic und Beck viel Nerven, Geld und noch viel mehr Zeit in ihr gemeinsames Projekt gesteckt. «Rund tausend Stunden dürften es schon gewesen sein», schätzt Beck. «Andere leisten sich ein teures Auto oder sonst ein kostspieliges Hobby. Wir haben uns jetzt halt ein Spiel geleistet», sagt Simic. «Und wenn sich unser Spiel nicht verkaufen lässt, dann haben wir halt das teuerste Spiel der Welt», meint Beck lachend.

Deswegen tut es dem Paar schon weh, wenn sie mit dem Vorwurf konfrontiert werden, nur Geld damit verdienen zu wollen. Sie hätten das Spiel in China produzieren lassen können, «für einen Bruchteil der jetzigen Kosten», wie Beck verrät. Doch Qualität war ihnen wichtiger als Profit.

Um Geld geht es auch nicht bei «Catch the guest», was die Entwickler als eine Mischung aus Monopoly und Uno beschreiben. Man spielt um Hotelgäste. Wer zuerst eine bestimmte Menge



Marco Beck heckt die nächste fiese Aktion aus, um Gordana Simic ein paar ihrer Hotelgäste abzugangen.

Bild: Manuel Nagel

«geschnappt» hat, gewinnt. Je nach Anzahl Gäste dauert das Spiel kürzer oder länger. Hat man nur 30 Minuten Zeit, spielt man halt um weniger Gäste. Diese Flexibilität ist eine der Stärken.

Neue Variante dank Kunden-Rückmeldung

Eine andere ist, dass man richtig gemein sein kann – ja sogar muss, um den Gegnern Hotelgäste zu klauen. «Das Spiel richtet sich deshalb eher an Erwachsene, auch wenn wir von Kindern wis-

sen, die das Spiel lieben», sagt Beck. «Aber sie müssen damit umgehen können, dass man sie sabotiert und ihnen Knüppel zwischen die Beine wirft.»

Ein dritter Pluspunkt ist der Faktor Zufall, der durch Würfeln und Kartenglück gegeben ist. Es gewinnt nicht immer der mit der besten Taktik, auch wenn Leute, welche oft Spiele spielen, sicher einen Vorteil hätten, gibt Beck zu.

Aus seinem Ingenieurstudium konnte Beck viel in die Entwicklung einfließen lassen. So

Persönliche Anleitung

Das Spiel «Catch the guest» ist leicht zu erlernen. Dennoch bieten die beiden Spielentwickler an, im Oberthurgau sogar zu Hause bei interessierten Spielern vorbeizuschauen und das Spiel zu erklären. Kontaktieren kann man die Entwickler über ihre Webseite, um einen Termin zu finden. (man)

www.catchspiele.ch

fürte er über Monate Statistiken, wie viele von welchen Karten es braucht, um das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Und die Juristin Simic steckte alleine in die Spielanleitung zwei Monate, um jede Eventualität aufzuschreiben.

Trotzdem ist das Spiel noch ausbaufähig. Kunden fanden heraus, dass sich das Spiel zu viert auch in Zweiertteams mit grossem Spass spielen lässt. Simic und Beck nahmen den Ball auf und ergänzten die neue Variante auf der Webseite ihres Spiels.

Filmnachmittag im Alterszentrum

Amriswil Am Mittwoch, 14. September, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. Gezeigt wird der Schweizer Film «Usfahrt Oerlike» aus dem Jahr 2015 mit Jörg Schneider und Mathias Gnädinger. Das APZ freut sich über viele Gäste bei diesem Filmnachmittag! Der Film wird von 15 bis gegen 17 Uhr gezeigt, im Saal des Alters- und Pflegezentrums an der Heimstrasse 15. Der Eintritt ist frei. (red.)

Menschen mit Handicap spielen Volleyball

Amriswil Am kommenden Samstag, 17. September, findet von 13.30 bis 18 Uhr im Oberfeld der Volleyball-Cup mit zehn Teams von PlusSport statt.

Agenda

Heute

Amriswil

Walking- und Nordic-Walking-Treff, 9.00, Vitaparcours-Parkplatz, Leimatwald

Chnöpfltreff, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum

Mütter- und Väterberatung, 9.00–11.00, Wuhstrasse 2

Kinderhüte, 13.30–17.30, Eltern-Kind-Zentrum

Probe, Seniorenchor Amriswil, 14.00–15.30, Alters- und Pflegezentrum (Saal)

Seniorentreff, 14.30, Heilsarmee, Säntisstrasse 42

Bibliothek und Ludothek, 16.00–20.00, Bahnhofstrasse 22

Morgen

Amriswil

Chnöpfltreff und Kinderhüte, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum

Babysong, 9.30, Heilsarmee, Säntisstrasse 42

Filmnachmittag, «Usfahrt Oerlike», 15.00, Alters- und Pflegezentrum (Saal)

Bibliothek und Ludothek, 16.00–18.00, Bahnhofstrasse 22

Amriswil schlägt Nationalteam

Amriswil Sie sind bereit: Die Elite von Volley Amriswil hat sich am Wochenende gut geschlagen. In einem Testspiel gegen die Nationalmannschaft standen die Amriswiler Volleyballer nicht nur den besten Spielern aus den anderen Schweizer Teams gegenüber, sondern auch gleich drei Spielern aus eigenen Reihen: Sebastian Steigmeier, Jerome Fellay und Thomas Brändli.

Dass sich Amriswil souverän mit 3:1 gegen die Nationalmannschaft durchsetzte, hat noch wenig Aussagekraft auf die Meisterschaft hin. Laut Marco Bär sind es in den meisten Teams vor allem die Ausländer, die punkten. Dennoch sei es wichtig gewesen, das Team zu beobachten, das immerhin ohne den eigenen Topskorer Steigmeier auskommen musste. Mit dem, was das Management

gesehen hat, ist es durchaus zufrieden. Wer das Spiel verpasste, kann bei einem der Testspiele – etwa am Samstag, 24. September, gegen das Team aus Rottenburg oder am 1. Oktober bei der offiziellen Saisonöffnung noch einen Blick in die Sporthalle Tellenfeld werfen.

Rita Kohn
rita.kohn@thurgauerzeitung.ch

Bring- und Holtag in Amriswil

Amriswil Am kommenden Samstagmorgen, 19. September, ist es wieder Zeit, Estrich, Keller und Wohnung zu entrümpeln und sich gleichzeitig über ein Gratis-Schnäppchen zu freuen!

Zusammen mit dem Werkhof organisiert die Freie Gruppe – wie schon seit Jahren – am dritten Samstag im September den Bring- und Holtag. Wer etwas Schönes abzugeben hat, bringt

zwischen 9 und 10.30 Uhr die noch gut brauchbaren, funktionsfähigen Gegenstände zum Werkhof an der St. Gallerstrasse 11a in Amriswil.

Unbrauchbares wird nicht angenommen

Mitglieder der Freien Gruppe beurteilen wo nötig die Brauchbarkeit der Gegenstände. Eindeutig Unbrauchbares muss wieder mit-

genommen werden. Grosse und schwere Gegenstände werden nicht entgegengenommen.

Von 9 bis 11 können dann alle, die Lust haben, in den abgegebenen Kostbarkeiten stöbern und gratis mitnehmen, was gefällt. Dies unabhängig davon, ob diejenige Person auch etwas gebracht hat oder ob sie einfach Lust hatte, beim Bring- und Holtag ein Schnäppchen zu machen. (red.)

ANZEIGE

www.visilab.ch

68%
Bernhard Russi

25%
Lara Gut

VISILAB

IHR ALTER = IHR RABATT IN % auf die Fassung*

*aus einer Markenauswahl, beim Kauf einer Brille (Fassung und Korrekturgläser). Gültig bis 30. Oktober 2016. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Siehe Konditionen im Geschäft.

VISILAB SWISS QUALITY LABEL

Visilab in Ihrer Region > Kreuzlingen: Einkaufszentrum Karussell